

In dem mit Gott zurückgelegten
 1801^{sten} Jahre,
 sind zu
St. Niclas in Mülsen,
 in den Kirchen-Registern
 angemerkt worden:

- I. Predigten 137, als: 70 Sonn- und Festtags- Früh-, 20 Nachmittags-, 17 Wochen-,
 6 Bußtags- und 30 Leichenpredigten. Hierüber 10 Abdankungen.
- II. Gebohrne 58, als: 28 Söhne, darunter 1 uneheliges und 1 todgebohrnes Söhnlein.
 26 Töchter, worunter 1 uneheliges Töchterlein und 1 Posthuma. 10 mehr als voriges Jahr.
- III. Gestorbene 62, als: 6 Ehemänner, 1 Eheweib, 4 Wittwer, 7 Wittwen, 2 Jungfern.
 42 Kinder, als: 22 Söhne und 20 Töchter. 3 mehr als voriges Jahr.
 Von 96 Blatterkranken Kindern starben 28 Kinder, und zwar 14 Söhne und 14 Töchter.
- IV. Aufgebohrne und Getraute 10 Paar, von welchen 6 Paar hier und 4 Paar aus-
 wärts getraut worden. 5 Paar weniger als voriges Jahr.
- V. Communicanten 2299, darunter 26 Erstlinge. 38 haben das heilige Abendmahl zu
 Hause genossen. 96 mehr als voriges Jahr.

Dem Alter nach sind verstorben:

unter 1 Jahr	bis 10 J.	bis 20 J.	bis 30 J.	bis 40 J.	bis 50 J.	bis 60 J.	bis 70 J.	bis 80 J.	bis 90 J.
20	22	1	2	—	—	3	9	4	1

Dein Friede, Gott, beglückt die Erde,
 Und neues Heil erfreut die Welt;
 Ihn hat der Allmacht Ruf: Es werde!
 Nun segnend wieder hergestellt!

Preis dir, erhabner Gott der Götter!
 Du bist, du warst und du wirst seyn
 Der Allbeglückter, der Erretter;
 Vernimm den Dank, den wir dir weihn!

Hör unser Flehn um neuen Segen,
 Zum angetretenen neuen Jahr!
 Bring unsern Hohen Heil entgegen;
 Nimm unsrer guten Fürstin wahr!



Auch wollst du ferner deinen Segen
 Auf Schul und Ackerbau, Fabrik
 Und Handelschaft in Gnaden legen;
 Zu deinen Ruhm, zu aller Glück!

Des Fürstenhauses hohe Zweige,
 Die Prinzen, Gott, beglückt aufs neu,
 Und auch den Fürstentöchtern zeige,
 Wie reich, wie groß dein Wohlthun sey!

Erlauchter Vormundschaft Bestreben
 Und theures Wohl gedeih durch dich;
 Der Gräfin Hartensteins gieb Leben,
 Gieb Kraft und Trost! Sie freue sich!

Des Landes Râth und Aemter blühen!
 Den Lehrern der Religion
 Verleih zu ihres Amtes Bemühen,
 Gott, deinen Beystand! Sey ihr Lohn!

Christian Friedrich Kretschmar,
 Pastor.

H. Arb. Lat. K. Vol. 1. No. 28.

II. Saxon. II.
 521, 40f